

© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

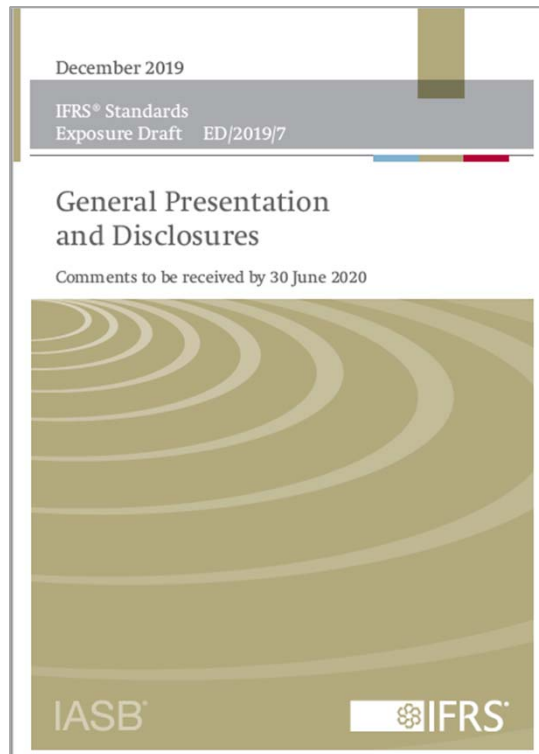
IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	80. IFRS-FA / 20.01.2020 / 13:00 – 14:30 Uhr
TOP:	04 – IASB Standardentwurf ED/2019/7 <i>General Presentation and Disclosures</i>
Thema:	Diskussion der Vorschläge des IASB
Unterlage:	80_04a_IFRS-FA_PFS_Präs

IASB ED/2019/7 *General Presentation and Disclosures*



Motivation des ED



Hans Hoogervorst, IASB Chair:

“ *These proposals represent a game changer in the comparability and usefulness of financial statements.* ”

Reaktion auf die Nachfrage von Abschlussadressaten nach mehr:

- Vergleichbarkeit der Abschlüsse
- Disaggregation von Informationen
- Details zu unternehmensindividuellen Kennzahlen

Struktur der Vorschläge

keine Änderung von:
IFRS 8, IAS 24, ...
?

Vorschläge zur Verbesserung der Darstellung in der GuV und der Kapitalflussrechnung

Änderungen anderer IFRS

Aufnahme von IAS 1-Inhalten in andere Standards

IFRS „General Presentation and Disclosures“	Änderungen an IAS 7	Änderungen an IFRS 12	Änderungen an IAS 34	Änderungen an IFRS 7	Änderungen an IAS 8
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung von Kategorien und Zwischensummen in der GuV • Rolle des Primärabschlusses / Notes • Management Performance Measures • Unusual expenses • Wahl der Darstellung (UKV/GKV) • Zusammenfassung und Disaggregation von Posten 	<ul style="list-style-type: none"> • Startpunkt in der KFR • Ausweis von Cashflows aus Zinsen und Dividenden • Ausweis von Cashflows aus integralen / nicht-integralen JVs und assoziierten Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Definition „integraler“ vs. „nicht-integraler“ assoziierter Unt. und Joint Ventures • Separate Angaben nach IFRS 12.20 f. für „integrale“ und „nicht-integrale“ assoziierte Unt. und Joint Ventures 	<ul style="list-style-type: none"> • Angaben zu MPMs • Angaben zu „unusual items“ <p>Änderungen an IAS 33</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angaben zu einem „Ergebnis je Aktie“, das ein MPM im Zähler beinhaltet 	<ul style="list-style-type: none"> • Angaben zu als Eigenkapital eingestufte kündbaren Finanzinstrumenten (IAS 1. 80A und 1.136A) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fair presentation und Übereinstimmung mit den IFRS • Unternehmensfortführung • Periodenabgrenzung • Disclosure of Accounting Policies • Quellen von Schätzungsunsicherheiten

Zur Diskussion gestellte Fragen

Struktur der GuV	
Frage 1	operating profit or loss
Frage 2	the operating category
Frage 3	the operating category: income and expenses from investments made in the course of an entity's main business activities
Frage 4	the operating category: an entity that provides financing to customers as main business activity
Frage 5	The investing category
Frage 6	Profit of loss before financing and income tax and the financing category
Frage 7	Integral and non-integral associates and joint ventures
Darstellungsgrundsätze	
Frage 8	Roles of the primary financial statements and the notes, aggregation and disaggregation
Frage 9	Analysis of operating expenses

Management Performance Measures	
Frage 10	Unusual income and expenses
Frage 11	Management Performance Measures
Frage 12	EBITDA
Kapitalflussrechnung	
Frage 13	The statement of cash flows
Sonstiges	
Frage 14	Other comments (inkl. Feedback zur Analyse Umstellungseffekte, Illustrative Examples)

Keine Fragen in Bezug auf:

- Folgeänderungen in anderen Standards (z.B. IAS 34)
- Separater Ausweis Goodwill in der Bilanz
- Klassifikation von FX-Gewinnen und Verlusten sowie FV-Änderungen von Derivaten
- Änderungen der Bezeichnung der Kategorien des OCI

Nächste Schritte

Geplante Outreach-Aktivitäten des DRSC:

- **Öffentliche Diskussion:**
 - 1. Termin – Educational Session
 - 2. Termin – Öffentliche Diskussionsveranstaltung
- **Weitere Aktivitäten (*to be discussed*):**

Mögliche weitere Outreach-Aktivitäten

- Weitere Termine für ÖD, Workshops, ...
- Break Out Sessions
- gezielte Ansprache von Verbänden, Arbeitsgruppen
- Befragung
- ...

Zusätzlicher Input

Gezielter Input für bestimmte Branchen:

- Banken
- Investment entities
- Investment property entities
- Versicherungen
- ...

Vorschläge zur Struktur der GuV und Einführung von Kategorien



Überblick über die vorgeschlagene Struktur

Figure 1—Summary of a statement of profit or loss

Revenue	X	Operating
Operating expenses	(X)	
1 Operating profit or loss	X	
Share of profit or loss of integral associates and joint ventures	X	Integral associates and joint ventures
2 Operating profit or loss and income and expenses from integral associates and joint ventures	X	
Share of profit or loss of non-integral associates and joint ventures	X	Investing
Income from investments	X	
3 Profit or loss before financing and income tax	X	
Interest revenue from cash and cash equivalents	X	Financing
Expenses from financing activities	(X)	
Unwinding of discount on pension liabilities and provisions	(X)	
Profit or loss before tax	X	

Vorgeschlagene Kategorien:

Erträge und Aufwendungen aus den Hauptgeschäftsaktivitäten des Unt.

Erträge aus Investments
(*returns from investments*)

Erträge und Aufwendungen aus der Finanzierung des Unternehmens

Zwischensumme „*Operating profit of loss*“



Frage 1

Question 1—operating profit or loss

Paragraph 60(a) of the Exposure Draft proposes that all entities present in the statement of profit or loss a subtotal for operating profit or loss.

Paragraph BC53 of the Basis for Conclusions describes the Board's reasons for this proposal.

Do you agree with the proposal? Why or why not? If not, what alternative approach would you suggest and why?

Zielsetzung in BC53:

- Erhöhung der Vergleichbarkeit im Vergleich zwischen mehreren Unternehmen
- Aber: Para. 12 des ED gestattet weiterhin, abweichende Bezeichnungen zu verwenden
 - Konform mit Zielsetzung?
 - Zeitgemäß vor dem Hintergrund von ESEF?

Kategorie „*Operating*“



Vorgeschlagene Klassifizierung

Grundsätzliche Leitlinie (Para. 46):

- Die **Kategorie „*Operating*“** enthält Informationen zu Erträgen und Aufwendungen aus den **Hauptgeschäftsaktivitäten eines Unternehmens** (*an entity's main business activities*).

Weitere Konkretisierung:

- Ein Unternehmen kann mehr als eine hauptsächliche Geschäftsaktivität haben (Para. B26)
- Erträge/Aufwendungen aus **Vermögenswerten**, die im Rahmen der **Herstellung von Gütern** oder **Erbringung von Dienstleistungen** anfallen (Para. B33), wie z.B.:
 - Zinserträge aus Forderungen LuL
 - Erträge/Aufwendungen aus Sachanlagen und immateriellen Vw. (Abschreibungen, Impairment, Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang)
- Kategorie „*Operating*“ schließt ungewöhnliche Erträge und Aufwendungen (*unusual income and expenses*) nicht aus (Para. BC56)

Kategorie „Investing“



Vorgeschlagene Klassifizierung (1/2)

Grundsätzliche Leitlinie (Para. 47):

Ziel der **Kategorie „Investing“** ist es, Informationen über **Erträge aus Investments** (*returns from investments*) zu vermitteln, die eigenständig und weitgehend unabhängig von anderen Ressourcen des Unternehmens erzielt werden (*that are generated individually and largely independently of other resources held by an entity*)

In der Kategorie “Investing” sind auszuweisen:

- (a) **Erträge und Aufwendungen aus Investments**, einschließlich nicht integraler assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.
- (b) **Inkrementelle Aufwendungen**, die zur Erzielung von Erträgen und Aufwendungen aus Investments angefallen sind. Inkrementelle Aufwendungen sind Aufwendungen, die dem Unternehmen nicht entstanden wären, wenn die Investment, aus denen die Erträge und Aufwendungen resultieren, nicht getätigt worden wären.

Kategorie „Investing“



Vorgeschlagene Klassifizierung (2/2)

Weitere Konkretisierung (Para. B32):

Die Kategorie „Investing“ umfasst typischerweise:

Erträge/Aufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten (<i>financial assets</i>), außer Zahlungsmittel und -äquivalente	Erträge/Aufwendungen aus sonstigen Investments (<i>other investments</i>)
<ul style="list-style-type: none">• Zinserträge• Impairments und Wertaufholungen• Abgangsgewinne und -verluste• Dividendenerträge• Ergebnisanteil von nicht-integralen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen• Erträge/Aufwendungen von <u>nicht</u> nach der Equity-Methode bewerteten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	<ul style="list-style-type: none">• Erträge und Aufwendungen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien• Impairments und Wertaufholungen• Erträge/Aufwendungen aus spekulativen Investments (z.B. Kunst als Wertanlage)• Abgangsgewinne und -verluste

*

Kategorie „*Financing*“



Vorgeschlagene Klassifizierung (1/2)

Grundsätzliche Leitlinie (Para. 48 und 49):

Das Ziel der **Kategorie „*Financing*“** ist Informationen über Erträge und Aufwendungen aus Vermögenswerten und Schulden mit **Bezug zur Finanzierung des Unternehmens** zu darzustellen.

Der Kategorie „*Financing*“ sind zuzuordnen:

- (a) Erträge und Aufwendungen aus **Zahlungsmitteln und –äquivalenten**
- (b) Erträge und Aufwendungen aus **Finanzierungstätigkeit**
- (c) Zinserträge / -aufwendungen aus **sonstigen Verbindlichkeiten**

Finanzierungstätigkeit umfasst den Erhalt oder die Nutzung einer Ressource von einem Finanzierungsgeber (*receipt or use of a resource from a provider of finance*) mit der Erwartung, dass:

- (a) die Ressource an den Finanzierungsgeber zurückgegeben wird,
- (b) der Finanzierungsgeber durch die Zahlung einer Finanzierungsgebühr entschädigt wird, welche sowohl von der Höhe des Kredits als auch von dessen Laufzeit abhängt.

Entsprechende Anpassung der **Definition der Finanzierungstätigkeit in IAS 7.6** (vgl. auch BC37).

Kategorie „Financing“



Vorgeschlagene Klassifizierung (2/2)

Weitere Konkretisierung (Para. B34 ff.):

Erträge / Aufwendungen aus Zahlungsmitteln und -äquivalenten	Erträge / Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit	Zinserträge / -aufwendungen aus sonstigen Verbindlichkeiten
<ul style="list-style-type: none">• Zinserträge• Gewinne/Verluste aus Zahlungsmitteln und -äquivalenten	<p>Erträge und Aufwendungen aus folgenden Verbindlichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kredite, Anleihen, Hypotheken, etc.• Leasingverpflichtungen• Verbindlichkeiten aus LuL (mit verlängerten Zahlungszielen) <p>Erträge / Aufwendungen, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zinsaufwendungen (z.B. Kredite sowie Leasingverbindlichkeiten)• Aufwendungen im Rahmen von Darlehensablösungen und -umschuldungen• Fair Value Änderungen (z.B. einer erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Verbindlichkeit)• Dividenden auf ausgegebenen Aktien, die als Verbindlichkeiten bilanziert werden	<ul style="list-style-type: none">• Nettozinsaufwand (bzw. -ertrag) aus der Nettoschuld (Vermögenswert) von leistungsorientierten Versorgungsplänen• Aufzinsung von:<ul style="list-style-type: none">• Rückbauverpflichtungen• sonstigen langfristigen Rückstellungen• Anstieg des Barwerts der Veräußerungskosten aufgrund von Zeitablauf gem. IFRS 5.17

Kategorie „Operating“



Frage 2

Question 2—the operating category

Paragraph 46 of the Exposure Draft proposes that entities classify in the operating category all income and expenses not classified in the other categories, such as the investing category or the financing category.

Paragraphs BC54–BC57 of the Basis for Conclusions describe the Board’s reasons for this proposal.

Do you agree with this proposal? Why or why not? If not, what alternative approach would you suggest and why?

- Intention IASB: Definition als Residualgröße
- Gleichwohl übergeordnetes Kriterium „**income and expenses from an entity’s main business activities**“ (Para. 46)

Frage 2

Beurteilung durch den DRSC Mitarbeiterstab

- Verzicht des IASB, „Erträge und Aufwendungen aus den Hauptgeschäftsaktivitäten des Unternehmens“ näher zu definieren
 - Aufnahme grundsätzlicher Leitlinien?
 - „Reihenfolge“ der Prüfung der Kategorien durch IASB intendiert? (wenn ja: Verdeutlichung durch einen Flowchart?)
- Aufnahme einer Definition für „Operating“, „Investing“ und „Financing“ in Appendix A?
- Sind die gegebenen Klassifikationskriterien für die Kategorien überschneidungsfrei und trennscharf?
- Mögliche Anwendungsfälle, bei denen die Vorschläge nicht zur einer eindeutigen Lösung führen:
 - Erträge/Aufwendungen aus nicht-konsolidierten Tochterunternehmen
 - Recycling von OCI
 - ... weitere?

Frage 5

Question 5—the investing category

Paragraphs 47–48 of the Exposure Draft propose that an entity classifies in the investing category income and expenses (including related incremental expenses) from assets that generate a return individually and largely independently of other resources held by the entity, unless they are investments made in the course of the entity’s main business activities.

Paragraphs BC48–BC52 of the Basis for Conclusions describe the Board’s reasons for the proposal.

Do you agree with the proposal? Why or why not? If not, what alternative approach would you suggest and why?

Frage 5

Beurteilung durch den DRSC Mitarbeiterstab

- Informationsnutzen der zusätzlichen Kategorie „Investing“?
- Mglw. geringer Umfang von Erträgen und Aufwendungen, die der Kategorie „Investing“ zuzuordnen sind?
- Fehlende Leitlinien zur Bestimmung, ob Erträge aus Investments „*eigenständig und weitgehend unabhängig von anderen Ressourcen des Unternehmens erzielt werden*“?
 - Ist es möglich das Kriterium, zur Klassifizierung in der Kategorie „Investing“ zu verneinen (z.B. Erträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in „Operating“ zu zeigen)?
 - Oder nur aufgrund eines spezifischen Geschäftsmodells, in dessen Rahmen „Investments im Rahmen der Hauptgeschäftsaktivität des Unternehmens“ getätigt werden?

Frage 6

Question 6—profit or loss before financing and income tax and the financing category

- (a) Paragraphs 60(c) and 64 of the Exposure Draft propose that all entities, except for some specified entities (see paragraph 64 of the Exposure Draft), present a profit or loss before financing and income tax subtotal in the statement of profit or loss.
- (b) Paragraph 49 of the Exposure Draft proposes which income and expenses an entity classifies in the financing category.

Paragraphs BC33–BC45 of the Basis for Conclusions describe the Board’s reasons for the proposals.

Do you agree with the proposals? Why or why not? If not, what alternative approach would you suggest and why?

The EBIT subtotal (Para. BC47):

*“However, **the Board decided not to describe the proposed subtotal as EBIT** because such a description would imply that all interest is excluded from the subtotal, and that the subtotal only excludes interest and tax and nothing else. This may not be the case and so **the description would be misleading.**”*

Frage 6

Beurteilung durch den DRSC Mitarbeiterstab

- Zwischensumme „*Profit or loss before financing and income tax*“ \neq EBIT nach Ansicht des IASB
- **Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit**
 - Definition Finanzierungsaktivitäten: Umgang mit Vergütungsregelungen, die nicht eine bloße Vergütung in Abhängigkeit von der Laufzeit und der Höhe des ausgereichten Kredits darstellen?
 - Fallen die folgenden Sachverhalte unter „Finanzierungsaktivitäten“:
 - Contingent consideration (IFRS 3)
 - Put options written on NCI
- BC50: In Bezug auf die Kategorie „*Investing*“ wird klargestellt, dass zusätzlich zu den Aufwendungen und Erträgen aus Investments nur inkrementelle Kosten in der Kategorie darzustellen sind (d.h. insbesondere keine darüber hinausgehende Kostenallokationen vorzunehmen sind) → Analoge Klarstellung für „*Financing*“?

Klassifizierung von Währungsdifferenzen



Zuordnung der Währungsdifferenzen auf die Kategorien

Grundsätzliche Leitlinie (Para. 56):

Ein Unternehmen hat die nach IAS 21 erfolgswirksam erfassten Fremdwährungsdifferenzen in derselben Kategorie in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen, in dem die Erträge und Aufwendungen aus dem Posten, aus denen die Währungsdifferenzen entstanden sind, ausgewiesen werden.

Beispiele (Para. B39):

- eine auf Fremdwährung lautende Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen (ohne verlängertes Zahlungsziel)
 - Ausweis in der Kategorie, in der die Aufwendungen für die bezogenen Güter ausgewiesen werden
- ein auf Fremdwährung lautendes Schuldinstrument, welche das Unternehmen ausgegeben wurde
 - Ausweis in der Kategorie, in der die Zinsaufwendungen, die aus dieser Verbindlichkeit anfallen, ausgewiesen werden

Klassifizierung Fair Value-Änderungen aus Derivaten und Sicherungsinstrumenten



Zuordnung der Fair Value-Änderungen auf die Kategorien

Table 2—Classification of fair value gains and losses on derivatives and hedging instruments

		Gains and losses on:	
		Derivatives	Non-derivative financial instruments
Used for risk management	Designated as a hedging instrument	Classify in the category affected by the risk the entity manages, except when it would involve grossing up gains and losses—then classify in the investing category.	
	Not designated as a hedging instrument	Apply the presentation requirements for derivatives designated as hedging instruments except if such classification would involve undue cost or effort—then classify in the investing category.	Apply requirements for classification in paragraphs 45–55.
Not used for risk management		Classify in the investing category, except when used in the course of a main business activity—then classify in the operating category.	

Grundsätzliche Leitlinie (Para. 57):

- Ausweis der FV-Änderungen aus Derivaten und Instrumenten in einer Sicherungsbeziehung erfolgt in derjenigen Kategorie, in der die Erträge und Aufwendungen aus dem gesteuerten Risiko ausgewiesen werden
- Ausnahmen:
 - Sicherungsbeziehung zur Absicherung von Nettopositionen
 - Das abgesicherte Risiko wirkt sich in mehreren Kategorien in der GuV aus
 - Die Zuordnung auf die Kategorien geht unverhältnismäßig hohem Aufwand einher
- Default Kategorie: „*Investing*“

Frage 14: Sonstiges

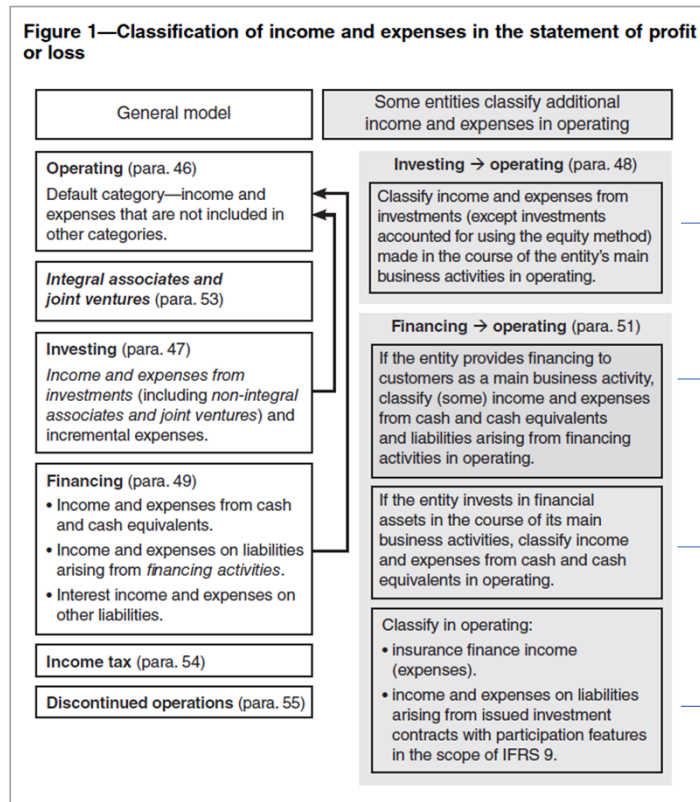
Beurteilung durch den DRSC Mitarbeiterstab

- **Währungsdifferenzen:**
 - Prozessuale Implementierung: vermutlich aufwendig
 - Para. 56 geht davon aus, dass jeder Bilanzposten nur zu Erträgen in einer der drei Kategorien in der Ergebnisrechnung führen kann → 1:1 Beziehung gegeben?
 - Erfordernis einer „Default“-Lösung?
- **Fair Value-Änderungen aus Derivaten und Sicherungsinstrumenten:**
 - Ausweis von Effekten aus der Auflösungen einer Sicherungsbeziehung?
 - Eingebettete Derivate (trennungspflichtig / nicht trennungspflichtig)
 - Default-Kategorie: „Investing“: *Derivatives generally generate returns individually and largely independently of the entity’s other resources. Consequently, fair value gains and losses on a derivative arguably most closely align with the definition of income and expenses from investments (BC93).*

Vorgaben für Unternehmen mit bestimmten Geschäftsmodellen



Überblick



Besonderheiten in Abhängigkeit vom jeweiligen Geschäftsmodell:

→ Tätigkeit von Investments im Rahmen der Hauptgeschäftsaktivät

→ Hauptgeschäftsaktivät: Finanzierung von Kunden

→ Tätigkeit von Investments in *financial assets* im Rahmen der Hauptgeschäftsaktivät

→ Versicherungen

Vorgaben für Unternehmen mit bestimmten Geschäftsmodellen



Abgrenzung der Geschäftsmodelle

Geschäftsmodell	Tätigung von Investments im Rahmen der Hauptgeschäftsaktivität	Finanzierung von Kunden als Hauptgeschäftsaktivität
Definition / Abgrenzung (Para. 48, 51)	<i>“Income and expenses from investments are generated in the course of its main business activities“</i>	<i>“An entity provides financing to customers as a main business activity”</i>
Indikator (Para. B27, B29)	..., wenn die Rendite auf solchen Investments ein wichtiger Indikator für die betriebliche Leistung ist.	..., wenn der Zinsüberschuss ein wichtiger Indikator für die betriebliche Leistung ist.
Beispiele (Para. B27, B29)	<ul style="list-style-type: none"> • Investment entities i.S. von IFRS 10 • Investment Property Unternehmen • Versicherungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Banken • Finanzierung von Kunden, damit diese die Produkte des Unternehmens erwerben • Leasinggeber, die Finanzierungsleasing für Kunden anbieten.
Illustrative Examples	<ul style="list-style-type: none"> • Property investment entity (Example II-1) • Insurance entity (Example II-2) • Investment and retail bank (Example II-3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Manufacturer providing financing to customers (Example II-4) • Investment and retail bank (Example II-3)

Wenn ein Unternehmen nach IFRS 8 ein Segment ausweist, das eine einzelne Geschäftstätigkeit darstellt, kann dies darauf hindeuten, dass es sich hierbei um eine **Hauptgeschäftstätigkeit** des Unternehmens handelt (Para. B31).

Vorgaben für Unternehmen mit bestimmten Geschäftsmodellen

Tätigung von Investments im Rahmen der Hauptgeschäftsaktivität



„*Investing*“ → „*Operating*“ (Para. 48 und B27)

- Erträge/Aufwendungen aus Investments, die **im Rahmen der Hauptgeschäftstätigkeit** eines Unternehmens getätigt wurden, sind in der **Kategorie „*Operating*“** auszuweisen.
- Beispiele:
 - **Investment property entities**: Mieterträge sowie Erträge/Aufwendungen aus der Neubewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien (BC59)
 - **Versicherungen** mit der Hauptgeschäftstätigkeit „Übernahme von Versicherungen“, die Investments investiert – die Investments können eine wesentliche Aktivität im Rahmen der eigentlichen Hauptgeschäftsaktivität der Versicherung darstellen (BC60)
- Unternehmen mit solchen Investments können daneben auch Investments haben, die nicht im Rahmen ihrer Hauptgeschäftstätigkeit getätigt werden. Diese werden in die **Kategorie „*Investing*“** ausgewiesen (BC61).

Vorgaben für Unternehmen mit bestimmten Geschäftsmodellen



Finanzierung von Kunden als Hauptgeschäftstätigkeit

„**Financing**“ → „**Operating**“ (Para. 51, B28 und B29)

- Unternehmen mit der **Hauptgeschäftstätigkeit „Finanzierung von Kunden“**, haben das **Wahlrecht**:
 - a) Erträge und Aufwendungen aus Zahlungsmitteln und –äquivalenten sowie Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit, soweit diese **im Zusammenhang mit der Finanzierung von Kunden stehen**, oder
 - b) **sämtliche** Erträge und Aufwendungen aus Zahlungsmitteln und –äquivalenten sowie Erträge und Aufwendungen aus der Finanzierungstätigkeit in der Kategorie „**Operating**“ auszuweisen.
- Hintergrund des Wahlrechts: Trennung, welche Erträge und Aufwendungen mit der Finanzierung von Kunden zusammenhängen und welche nicht, ggf. nur schwierig möglich
- **Zwischensumme „Profit or loss before financing and income tax“** darf **nicht** dargestellt werden, sofern **Alt. b)** gewählt wird.

Vorgaben für Unternehmen mit bestimmten Geschäftsmodellen



Weitere Ausnahmen aus der Kategorie „*Financing*“

„*Financing*“ → „*Operating*“ (Para. 52)

Ein Unternehmen hat außerdem die folgenden Erträge und Aufwendungen **nicht in der Kategorie „*Financing*“ darzustellen**, sondern in der **Kategorie „*Operating*“**:

- (a) Erträge und Aufwendungen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, wenn das Unternehmen im Rahmen seiner Hauptgeschäftstätigkeit in finanzielle Vermögenswerte investiert, die einzeln und weitgehend unabhängig von anderen vom Unternehmen gehaltenen Ressourcen eine Rendite erzielen;
- (b) Erträge und Aufwendungen aus Verbindlichkeiten aus ausgegebenen Investmentverträgen mit Beteiligungsmerkmalen, die gemäß IFRS 9 bilanziert werden; und
- (c) versicherungstechnische Finanzerträge und -aufwendungen (*insurance finance income and expenses*), die nach IFRS 17 erfolgswirksam erfasst werden.

Frage 3

Question 3—the operating category: income and expenses from investments made in the course of an entity’s main business activities

Paragraph 48 of the Exposure Draft proposes that an entity classifies in the operating category income and expenses from investments made in the course of the entity’s main business activities.

Paragraphs BC58–BC61 of the Basis for Conclusions describe the Board’s reasons for this proposal.

Do you agree with the proposal? Why or why not? If not, what alternative approach would you suggest and why?

Frage 3

Beurteilung durch den DRSC Mitarbeiterstab

- Bericht eines eigenen Segments nach IFRS 8 (vgl. Para. B30): hohe Hürde für eine „Hauptgeschäftstätigkeit“
- Bedeutung von „*in the course of the entity’s main business activity*“ erschließt sich erst aus BC60 → Beispiel zu besserer Verdeutlichung direkt in den Standard mit aufnehmen?
- Abgrenzung schwierig zwischen:
 - „*in the course of its main business activities*“
 - “*main business activities*”
- Abgrenzung bestimmter Geschäftsmodelle schwierig, z.B.:
 - Private Equity-Gesellschaft, die Mezzanine Finanzierung bereitstellt
 - “Finanzierung für Kunden” – Zinsüberschuss bei Retailern steuerungsrelevante Größe auf Segmentebene?

Frage 4

Question 4—the operating category: an entity that provides financing to customers as a main business activity

Paragraph 51 of the Exposure Draft proposes that an entity that provides financing to customers as a main business activity classify in the operating category either:

- income and expenses from financing activities, and from cash and cash equivalents, that relate to the provision of financing to customers; or
- all income and expenses from financing activities and all income and expenses from cash and cash equivalents.

Paragraphs BC62–BC69 of the Basis for Conclusions describe the Board's reasons for the proposals.

Do you agree with the proposal? Why or why not? If not, what alternative approach would you suggest and why?

Frage 4

Beurteilung durch den DRSC Mitarbeiterstab

- Kasuistische Fallunterscheidung für Erträge und Aufwendungen aus Zahlungsmitteln und -äquivalenten je nach Geschäftsmodell notwendig?
-